

# **Betriebliche Suchtprävention**

Ein ernstzunehmender Anteil an Fehltagen und Unfällen in Betrieben hängt mit dem Konsum von legalen und illegalen Suchtmitteln zusammen. Langwierige Erkrankungen, Störungen der Arbeitsatmosphäre und Kündigungen sind nicht selten die Folge. Betroffen können Mitarbeitende aller Altersstufen und Positionen sein. Bei vielen Vorgesetzten und Mitarbeitenden herrscht Unsicherheit über den möglichen und gebotenen Umgang mit Suchtmittelkonsumenten.

Und so mancher hat sich auch schon über den eigenen Konsum Gedanken gemacht...

Wir arbeiten seit vielen Jahren mit namhaften Betrieben in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein erfolgreich zusammen und vermitteln in unseren Workshops Informationen über Abhängigkeitserkrankungen und deren Vermeidung.

## **Seminare für Personalverantwortliche:**

Speziell für Führungskräfte in Unternehmen bieten wir Veranstaltungen an, die neben dem Verständnis für Abhängigkeit den Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden in den Blick nehmen. Nach unserer Erfahrung wird der Suchtmittelkonsum im Betrieb häufig verschwiegen. Der Zugang auf erkrankte Mitarbeitende fällt vielen Vorgesetzten schwer. Sie stehen im Spannungsfeld zwischen der Fürsorgepflicht für die Person und der Notwendigkeit betriebliche Prozesse zu sichern.

Wir zeigen ihnen mögliche Wege, auf betroffene Betriebsangehörige sowohl fordernd als auch fördernd zuzugehen.

## **Seminare für Auszubildende:**

Großen Zuspruch finden die Präventionsveranstaltungen für Auszubildende, die regelmäßig vor allem in Firmen in Hamburg sowie in Bremen stattfinden. Die jungen Erwachsenen werden im Rahmen firmeninterner Weiterbildung für das Thema Sucht sensibilisiert und haben die Möglichkeit ihr eigenes Verhalten zu reflektieren.

Wir geben ihnen Informationen über Suchtstoffe und die Möglichkeit, Suchterkrankungen aus dem Weg zu gehen.

Den Teilnehmenden in unseren Workshops zeigen wir ein Gesundheitsmodell, das die individuelle Entwicklung von Suchterkrankungen leicht verständlich erklärt. Wir legen Wert darauf, die Teilnehmenden nicht nur mit Informationen zu bedienen, sondern sie in einen interaktiven Lernprozess einzubinden. Sowohl in den Seminaren für Personalverantwortliche als auch in den Veranstaltungen für Auszubildende ermöglichen wir die Begegnung mit suchterkrankten Menschen in einer Rehabilitationseinrichtung.

Nicht zuletzt...

...erwartet nach unserer Erfahrung ein nicht geringer Anteil der Teilnehmenden ein „bierernstes“ Seminar, in dem eher düster drohende Töne angeschlagen werden. Immerhin geht es ja um ein leidvolles Thema. Nach unserer Überzeugung ist Lernen aber nur in einem freundlichen, eher von Humor geprägten Setting möglich!

Neben den oben beschriebenen Seminaren gehen wir gerne auch auf individuelle Wünsche zur Gestaltung von Seminaren und Vorträgen ein.

## KONTAKT FÜR FIRMEN

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an**

**Michael Bloedhorn (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)**

Hasselbrookstr. 94a  
22089 Hamburg

Tel. 040-2000 10 2000

[michael-bloedhorn@therapiehilfe.de](mailto:michael-bloedhorn@therapiehilfe.de)

oder

-----

**Geschäftsstelle Therapiehilfe e.V.**

Conventstraße 14  
22089 Hamburg

Tel: 040-2000 100

Fax: 040-2000 10 12 01

[info@therapiehilfe.de](mailto:info@therapiehilfe.de)

-----

**Geschäftsstelle**

**Therapiehilfe Bremen gGmbH**

Johann-Kühn-Straße 1  
28237 Bremen

Tel.: 0421/800 78 - 0 Zentrale

Fax: 0421/787 67

[geschaeftsstelle@therapiehilfe-bremen.de](mailto:geschaeftsstelle@therapiehilfe-bremen.de)